



23. Jänner 2015

Sehr geehrte Gemeindeparteiohleute,

im Oktober 2014 organisierte die „Kleine Zeitung“ auf Anregung des Katholischen Familienverbandes Kärnten eine Online-Umfrage zum Thema Kinderbetreuung.

**Gefragt wurde:**

*Welche Form der Kinderbetreuung würden Sie wählen, wenn Sie das Geld, das derzeit pro Kind und Monat in einen Ganztagesplatz investiert wird (ca. wenigstens 850 €), bar auf die Hand bekämen?*

**95 % der Eltern antworteten, sie würden ihr Kind lieber selbst betreuen.**

Der Katholische Familienverband Österreich ist die größte, parteiunabhängige Familienorganisation Österreichs. Sein zentrales Anliegen ist die Familienpolitik. Familienpolitik hat die individuellen Bedürfnisse von Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder ernst zu nehmen. Dazu hat der Kärntner Familienverband schon 2012 gemeinsam mit dem Österreichischen Familiennetzwerk an alle im Landtag vertretenen Parteien nachstehende Forderung übermittelt:

*„Wir fordern zum Wohle des Kindes und auf Basis des Gleichheitsprinzips echte Wahlfreiheit für Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder. Dies beinhaltet die Anerkennung und finanzielle Gleichstellung für die Betreuung innerhalb und außerhalb der Familie.“*

Das Ergebnis der aktuellen Umfrage vor Augen, möchten wir die bevorstehenden Gemeinderatswahlen zum Anlass nehmen, Sie als Gemeindeparteiohmann/-frau namens unserer Mitglieder um Ihre Meinung zu bitten:

- **Ja**, ich bin dafür, dass die Kinderbetreuung innerhalb der Familie und die Betreuung in einer Institution finanziell gleich behandelt werden.  
Begründung:
- **Nein**, ich bin dagegen, dass die Kinderbetreuung innerhalb der Familie und die Betreuung in einer Institution finanziell gleich behandelt werden.  
Begründung:

Wir weisen darauf hin, dass zur wirksamen Information der Wähler die Stellungnahmen

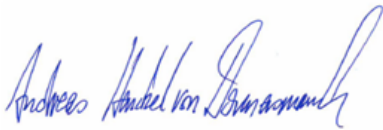
sowohl auf der Homepage des Katholischen Familienverbandes Kärnten ([www.familie.at/kaernten](http://www.familie.at/kaernten)) als auch in den Medien veröffentlicht werden.

Durch Anklicken von *Ja* oder *Nein* öffnet sich ein Mailfenster an [kinderbetreuung@familie.at](mailto:kinderbetreuung@familie.at). Wir bitten Sie, hier Ihre Meinung unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Partei/Gemeinde einzutragen.

Wir ersuchen Sie, **bis Freitag, 6. Februar 2015**, Ihre Antwort an obige Emailadresse zu übermitteln. Spätere Antworten können nicht berücksichtigt werden.

Vorerst verbleiben wir

mit bestem Dank im Voraus  
und freundlichen Grüßen,



**Henckel von Donnersmarck**  
Vorsitzender des KfV-Kärnten



**Theo Hippel**  
Österreichisches Familiennetzwerk



**Gudrun Kattinig**  
Geschäftsführerin des KfV-Kärnten